



P R E S S E I N F O

Von Rummel-Romantik zum Wirtschaftsunternehmen

Anlässlich der Eröffnung des Potsdamer Frühlingsvolksfestes am Samstag, den 11. April im Neuen Lustgarten in Potsdam nachfolgend ein Statement von Thomas Müller, 1. Vorsitzender des Brandenburgischen Schaustellerverbandes e.V. „Sanssouci“ mit einem Blick auf das Schaustellergewerbe im Wandel der Zeit.

Thomas Müller: „Ich kann mich erinnern, vor etwa 40 Jahren war ich auch schon auf dem Rummel tätig. Ich war gerade 15 Jahre, hatte meinen Mopedführerschein und fuhr jedes Wochenende nach Schulschluß zu meinen Eltern auf den Rummel. Es war eine angenehme Abwechslung zum Pauken und machte auch noch Spaß. Nicht zu verkennen war die romantische Idylle, in die man sich damals flüchten konnte: Im Wohnwagen wohnen und während der Freizeit noch ein wenig Geld verdienen. Die Schausteller hatten wenig Sorgen und Probleme. Die Geschäfte waren zum Teil selbst gebaut oder von den Eltern übernommen, Kosten für die Anschaffung hielten sich damit in Grenzen. Ein finanzielles Risiko gab es fast nicht. Es lief einfach und man brauchte sich keine großen Gedanken zu machen. Umsetzen von Platz zu Platz, Geschäft herrichten, ein paar Tage am Ort bleiben, den Menschen Freude bereiten und dann weiterziehen. Die Angestellten fühlten sich bei und wohl, denn auch für sie war eine gewisse Romantik dabei. Wir alle waren eben eine große Familie und auf jedem neuen Platz gab es ein Wiedersehen mit alten Bekannten.

Heute, nun bin ich selbst Schausteller, ist die Zeit des Geldverdienens beim Camping vorbei. Die Abläufe haben sich dabei noch nicht einmal so sehr verändert: Von Ort zu Ort umsetzen, Aufbauen, den Leuten ein wenig Abwechslung und Freude zu bereiten und weiterziehen zum nächsten Fest. Aber die Bedingungen für die Ausübung unserer Tätigkeit als Schausteller haben sich grundlegend verändert. Von der Romantik früherer Jahre können wir nur noch träumen. Dabei ist es vielleicht noch nicht einmal das Problem der Zeit, daß alles hektischer und schneller, intensiver geworden ist. Früher bin ich von Ort zu Ort gefahren und es funktionierte. Heute muß ich schon bei der Planung am Jahresanfang die Entfernung der Orte mit in Betracht ziehen, denn die Logistik spielt auf Grund der hohen Kosten eine wesentliche Rolle. Hinzu kommen die allgemeinen Kosten. Der größte Teil der heute von uns Schaustellern betriebenen Geschäfte wurde nach der Wende über Kredit angeschafft. Standgeld, Stromanschlußgebühren, Stromgeld, TÜV-Abnahmen der Geschäfte, Wareneinkäufe, Reparaturkosten und ähnliches gab es damals auch schon, aber auf einem geringeren, vernünftigen Level, der zu erwirtschaften war. Heute sind diese Positionen um ein Vielfaches höher geworden und es kamen noch weitere Kostenfaktoren neu hinzu, etwa Ausnahmegenehmigungen für Überlängen, Streckenführung und Umweltzonen, um nur einige zu nennen. Von Romantik blieb keine Spur mehr. Wir finden kaum Mitarbeiter, die bereit sind, auch unter finanziell guten Bedingungen noch mit auf die Reise zu gehen. Aus dem Schausteller von damals ist ein Wirt-

P R E S S E I N F O

Brandenburgischer Schaustellerverband
Veranstaltungsgesellschaft mbH

Alleingesellschafter:
Brandenburgischer Schaustellerverband e.V.
„Sanssouci“ Sitz Potsdam

Amtsgericht Potsdam, HRB 20136P
Steuer-Nr. 046/106/06607

Geschäftsführer:
Harald Wilbertz

Vorsitzender des Beirates:
Thomas Müller
Telefon 0177 – 713 89 45

Geschäftsstelle:
Am Rolandufer 18, 10179 Berlin
Telefon 030 - 24638944
Telefax 030 - 24639944
E-Mail: mail@bsvev.com
Internet: www.bsvev.com

schaftsunternehmer geworden. Wer das in unserer Branche noch nicht erkannt hat, ist fehl am Platz und hat keine Überlebenschance. Er muß kalkulieren zwischen den zurzeit immensen Kosten und den Fahr- oder Verkaufspreisen an seinen Geschäften. Das ist nicht immer einfach. Zum einen wollen wir den Besuchern niedrige, volkstümliche Preise auf unseren Volksfesten anbieten, zum anderen sind wir auf Grund der hohen Kosten gezwungen, die momentan üblichen Preise zu fordern. Wir hoffen trotzdem, daß unsere Besucher weiterhin die Volksfeste besuchen und auch verstehen, daß die von uns geforderten Preise begründet sind. Der uns so eigene Optimismus läßt uns weiterhin für Unterhaltung und Entspannung auf unseren Veranstaltungen für die Besucher sorgen. Jedenfalls solange, wie sich die finanziellen Rahmenbedingungen nicht weiter verschlechtern und wir eines Tages wirklich durch äußeren Zwänge genötigt wären, für eine Fahrt auf dem Kinderkarussell drei Euro zu nehmen.“

... und trotzdem familienfreundliche Preise !

Steuern	Kosten	Versicherung
Umsatz	Platzmiete	Unfall
Mineralöl	Bauabnahme	Betriebs-
Öko	Sonderprüfung	haftpflicht
Solidarität	Gestattung	Kraftfahrzeug
Energie	Müllentsorgung	Feuer
Lohn	Transport	Transport
Gewerbe	Strom	BGN Beiträge
Sozial-	Reklame	IHK Beiträge
versicherung	Verwaltung	Berufsorganisation
Einkommen	Bearbeitung	Sicherheitsdienst
Vergnügung	Instandhaltung	
	Bewerbung	
	Bank / Kredit	
	Löhne	
	TÜV / GEMA	
	Anschluss	
	Wasser	
	Feuerwerk	
	Waffentech. Abnahme	
	Schankgenehmigung	
	Strassensondernutzung	

USW.,

USW.,

USW.,

Deutscher Schaustellerbund e.V.

.....

**Berufsspitzenorganisation der
deutschen Schaustellerbetriebe**



Für weitere Informationen steht Ihnen gerne jederzeit neben der Geschäftsstelle der I. Vorsitzende Thomas Müller persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 0177 – 713 89 45 zur Verfügung.